

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	146089
		DK5 DK5-GK	7644 7646
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Volksdorf
Bearbeitung	LUD	Biotop-Nr. alt	70 87
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	7995,0291
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz § 30 (2) 4.2 Sumpfwälder **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Artenreicher Erlen-Eschen-Auwald der durch Entwässerung (v.a.sinkender Wasserstandspegel) und Windschlag in Veränderung begriffen ist.

Der Bereich ist niedriger als der umgebene Wald/Park gelegen und ist zentral von einem Graben durchzogen.

Mittig befindet sich eine grössere Lichtung, mit einem grossem Waldsimen-Ried und artenreicher Krautvegetation aus feuchtigkeitsliebenden Arten wie Mädesüß, Wasser-Schwertllie, Flatter-Binse, Kriechender Hahnenfuss, Seggen, in vielen Bereichen dominiert die Winkel-Segge. Die Strauchschicht besteht hauptsächlich aus Naturverjüngung aus meistens Schwarz-Erle, zum Teil Eschen und häufiger eingestreut Berg-Ahorn; in den Randbereichen aus Zitterpappeln, Brombeergebüschen, Hasel, häufig Berg-Ahorn, etwas Pfaffenhütchen, Weißdorn und Johannisbeere. Der Entwässerungsgraben ist mit den umgebenen feuchten Krautfluren zugewachsen und führte kein Wasser Die Baumschicht besteht um die Lichtung herum aus eingetreuten Schwarz-Erlen (BHD 40 cm), vereinzelt Eschen, Buchen, Zitter-Pappeln und Birken.

Durch Windschlag findet sich viel entwurzelte und abgeknickte Bäume aus v.a. Zitter-Pappeln und Birken. Von den Randbereichen breiten sich ruderalen Strauch- und Krautfluren mit häufig Berg-Ahorn Verjüngung aus, was die Austrocknung des Gebietes anzeigt; häufig undurchdringliches Brombeergestrüpp macht die Fläche von vielen Seiten unzugänglich.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEA	Erlen- und Eschen-Auwald (2018)		§ 30 (2) 4.3
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Im Klöpperpark, südlich Saseler Weg	Hochwert (Y)	5944989
Nachbarnutzung/en	Park, Wanderwege	Naturraum	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
Rechtswert (X)	576092	Gemarkung	Volksdorf (540)
Bezirk	Wandsbek		
Stadtteil (OT-Nr.)	Volksdorf (525)		
28.09.2022			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	146089
		DK5 DK5-GK	7644 7646
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Volksdorf
Bearbeitung	LUD	Biotop-Nr. alt	70 87
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	7995,0291
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
82659	0	7644_70_010920_2.JPG	
82660	0	7644_70_010920_6.JPG	
82661	0	7644_70_010920_4.JPG	
82662	0	7644_70_010920_3.JPG	
83484	0	7644_70_010920_1.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	durch das Eschensterben und Windschlag durch diverse Stürme ist viel Tot- und Altholz vorhanden und eine große baum- und fast strauchfreie Fläche in der Mitte entstanden. Starke Einwanderung von den Randbereichen her von ruderalen Kraut- und Strauchfluren. Sinkende Wasserstände. Abschnitt 70.2 im Norden könnte eventuell bei der nächsten Kartierung in den umgebenen Wald/Park integriert werden, da sehr trocken
Wertgesichtspunkte	Entwicklungspotential für einen Bruchwald, wenn keine weitere Austrocknung stattfindet
zoologisch bedeutsame Strukturen	Relativ ungestörter Rückzugsort für die Tierwelt. viel Alt- und Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	relativ versteckt Vögel Sommerlebensraum für Amphibien Insekten Kleinsäuger
Maßnahmen	Entwässerung der Flächen noch weiter vermindern, Gräben nicht unterhalten, Vernässung provozieren.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	146089
		DK5 DK5-GK	7644 7646
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Volksdorf
Bearbeitung	LUD	Biotop-Nr. alt	70 87
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	7995,0291
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7644_70_010920_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7644_70_010920_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	146089
		DK5 DK5-GK	7644 7646
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Volksdorf
Bearbeitung	LUD	Biotop-Nr. alt	70 87
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	7995,0291
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7644_70_010920_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7644_70_010920_2.JPG
Bildbeschreibung Windschlagsflur
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	146089
		DK5 DK5-GK	7644 7646
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Volksdorf
Bearbeitung	LUD	Biotop-Nr. alt	70 87
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	7995,0291
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Erlen- und Eschen-Auwald (2018)	Biotoptyp	WEA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	§ 30 (2) 4.3
FFH-LRT	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	FFH-LRT	91E0*
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen
Boden	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	8
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	33 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1 Lebensraumtyp				
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
1 91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)			C	
3 Arteninventar			C	
3.2 Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en)				
A: 100 %				
B: >= 90 %				
C: >= 70 %		50	C	
3.2 Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung)				

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	146089	
		DK5 DK5-GK	7644	7646
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Volksdorf	
Bearbeitung	LUD	Biotop-Nr. alt	70	87
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.09.2020	
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	7995,0291	
		Breite (lineare Abb.) [m]		

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil			
	B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert			
	C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		C	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen)			
	A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker)			
	B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker)			
	C: sofern nicht A oder B zutrifft		C	
	sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung)			
	A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen			
	B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen			
	C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		C	
4.2	Habitatbäume			
	A: >= 6 Stück / ha			
	B: >= 3 Stück / ha			
	C: < 3 Stück / ha	1	C	
4.2	Totholz			
	A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz	4	A	
	B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz			
	C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz			
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen			
	A: weitgehend natürliche Dynamik			
	B: in Teilen natürliche Dynamik			
	C: nur kleinflächig		C	
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung			
	B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar			
	C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens		C	
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 10 %	1	A	
	B: 10 - 25 %			
	C: > 25 %			
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 25 %			
	B: 25 - 50 %	25	B	
	C: > 50 %			

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	146089
			DK5 DK5-GK	7644 7646
			DK5 - Name	Volksdorf
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	70 87
Bearbeitung	LUD	Kopie	Ja	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			01.09.2020
Anzahl Abschnitte	2			Fläche / Länge [m²/m]
				7995,0291
				Breite (lineare Abb.) [m]

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben		C	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C: Begründung für Bewertung: Wasserstandspiegel-Senkung		C	
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, dadurch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung : keine Überflutung durch Qualmwasser		C	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt	10	B	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche	60	C	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%)(Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau		A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	146089
		DK5 DK5-GK	7644 7646
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Volksdorf
Bearbeitung	LUD	Biotop-Nr. alt	70 87
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.09.2020
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	7995,0291
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbschattig	5,5
Boden	Feuchte	naß	7,5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,7
	Reaktion	schwach sauer	5,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,6
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,3
	Wechselfeuchteanzeiger		9
	Giftpflanzen		3
	Überschw.anzeiger		9

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	h		K2													
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		S													
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w															
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w		B1													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		S													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z		K2													
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w															
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z												V			
Carex pendula (Hänge-Segge)	7	w												R			
Carex remota (Winkel-Segge)	7	h															
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	7	w															
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		S													
Crataegus laevigata (Zweigriffliher Weißdorn)	7	w		S													
Crataegus monogyna (Eingriffliher Weißdorn)	7	w															
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w															
Epilobium spec. (Weidenröschen)	7	w															
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	w		S													
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		B1													
Festuca gigantea (Riesen-Schwengel)	7	z															
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	z															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z		B1													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z		K2													
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	7	w												V			
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w															
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z															
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	w															
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w															
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	l															
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z															
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	w															
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		S									b				
Impatiens noli-tangere (Echtes Springkraut)	7	w												V			
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w															

